

Verordnung des BAV zur Eisenbahn-Netzzugangsverordnung (NZV-BAV)

742.122.4

vom 14. Mai 2012 (Stand am 1. Januar 2013)

Das Bundesamt für Verkehr (BAV),

gestützt auf die Artikel 10 Absatz 2 und 19 der Eisenbahn-Netzzugangsverordnung vom 25. November 1998¹ (NZV),

verordnet:

Art. 1 Basispreis (Art. 19 NZV)

¹ Der Basispreis setzt sich zusammen aus:

- a. dem Basispreis Trasse, berechnet wie folgt:
 1. Fr. 3.42/Zugskilometer (Zkm) für Fahrten auf Strecken der Kategorie A,
 2. Fr. 1.42/Zkm für Fahrten auf Strecken der Kategorie B,
 3. Fr. 1.05/Zkm für Fahrten auf Strecken der Kategorie C,
 4. Fr. 0.65/Zkm für Fahrten auf Strecken der Kategorie D;
- b. dem Basispreis Gewicht, berechnet wie folgt:
 1. 0,22 Rp./Bruttotonnenkilometer (Btkm) für Strecken mit leichtem Oberbau,
 2. 0,27 Rp./Btkm für alle anderen Strecken.

² Die Einteilung der Strecken in die Kategorien A–D nach Absatz 1 Buchstabe a ist im Anhang I aufgeführt.

³ Strecken mit leichtem Oberbau nach Absatz 1 Buchstabe b sind Strecken, deren Oberbau auf eine höchstzulässige Achslast von maximal 13 Tonnen ausgelegt ist.

Art. 2 Haltezuschlag (Art. 19a Abs. 4 NZV)

¹ Der Haltezuschlag wird für jeden vom Eisenbahnverkehrsunternehmen bestellten Halt auf den Strecken und Bahnhöfen nach Anhang 2 erhoben.

² Er wird auch für Halte an Ausgangs- und Endstationen erhoben.

³ Er wird für Züge, die fahrplanmässig an einem Bahnhof geteilt oder vereint werden, an diesem Bahnhof nur einmal erhoben.

⁴ In den Rangierbahnhöfen nach Anhang 3 wird kein Haltezuschlag erhoben.

AS 2012 3233

¹ SR 742.122

Art. 3 Strompreis
(Art. 20a NZV)

¹ Der Preis für den Bezug von Energie ab Fahrdraht (Strompreis) beträgt 12,5 Rp./kWh. Er wird von 22 bis 6 Uhr um 40 Prozent gesenkt sowie von Montag bis Freitag von 6 bis 9 Uhr und von 16 bis 19 Uhr um 20 Prozent erhöht.

² Das BAV bewilligt den Gleichstrombahnen einen abweichenden Strompreis, wenn diese die abweichenden Kosten nachweisen.

³ Die Netzbenutzerin muss den Verbrauch an elektrischer Energie messen. Sie muss die Kalibrierung und Überwachung der Messeinrichtungen auf ihren Fahrzeugen, die korrekte Aufzeichnung und Ablesung der Messwerte sowie deren Aufteilung auf Hoch- und Niedertarifzeiten in nachweisbarer Form gewährleisten.

⁴ Für Fahrzeuge ohne Rekuperationsbremsen wird der Strompreis folgendermassen differenziert:

- a. Faktor 1.45 für Fahrten des regionalen Personenverkehrs;
- b. Faktor 1.15 für übrige Fahrten.

⁵ Auf Strecken, die von den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) mit Strom versorgt werden, erhalten die Eisenbahnverkehrsunternehmen für abteilungsberechtigte Züge sowie für Autoverladezüge und Güterzüge bis zum 31. Dezember 2015 einen Rabatt von 10 Prozent auf dem Strompreis.²

Art. 4 ETCS-Rabatt
(Art. 19c NZV)

¹ Der Rabatt von 25 000 Franken pro Fahrzeugausrüstung und Jahr wird der Netzbenutzerin ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Zugsicherungssystems ETCS auf folgenden Strecken gewährt:

- a. Pully–Brig;
- b. Flüelen–Chiasso.

² Das Gesuch ist beim BAV einzureichen und jährlich zu erneuern.

³ Es muss enthalten:

- a. eine Liste der Fahrzeuge, für die der ETCS-Rabatt beantragt wird;
- b. den Nachweis, dass diese Fahrzeuge regelmässig auf einer Strecke nach Absatz 1 eingesetzt werden.

⁴ Gestützt auf die Bewilligung des BAV erstattet die Infrastrukturbetreiberin dieser Strecke den ETCS-Rabatt der Netzbenutzerin.

² Eingefügt durch Ziff. I der V des BAV vom 25. Jan. 2013, in Kraft seit 1. Jan. 2013 (AS 2013 395).

Art. 5 Rangieren in Rangierbahnhöfen

(Art. 22 Abs. 1 Bst. g NZV)

¹ Die Zusatzleistung Rangieren wird in den Rangierbahnhöfen nach Anhang 3 von 12 bis 4 Uhr angeboten.

² In den Grenzzangierbahnhöfen nach Anhang 3 wird die Zusatzleistung Rangieren im 24-Stunden-Betrieb angeboten.

Art. 6 Offenhaltung einer Strecke ausserhalb der üblichen Betriebszeiten

(Art. 22 Abs. 1 Bst. h NZV)

¹ Als übliche Betriebszeit einer Strecke gilt die Zeitspanne zwischen dem ersten und dem letzten in der offiziellen Fahrplanpublikation verzeichneten Reisezug.

² Von Montag bis Freitag sind die für den Güterverkehr geeigneten Strecken ab 4 Uhr offenzuhalten.

³ Auf den Strecken nach Anhang 4 herrscht ein 24-Stunden-Betrieb.

Art. 7 Publikation

(Art. 10 Abs. 1 Bst. d NZV)

¹ Die Infrastrukturbetreiberin muss die Publikationen nach Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe d NZV:

- a. im Internet öffentlich zugänglich machen; und
- b. dem BAV zustellen.

² Sie muss die Berechnungsgrundlagen für die Festlegung der Preise für Zusatzleistungen bekanntgeben.

Art. 8 Aufhebung bisherigen Rechts

Die Ausführungsbestimmungen vom 7. Juni 1999³ zur Eisenbahn-Netzzugangsverordnung werden aufgehoben.

Art. 9 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

³ [AS 2000 1037, 2002 196, 2006 4801, 2007 4655, 2009 5815, 2011 1249]

Anhang I
(Art. 1 Abs. 1 Bst. a)

Streckenkategorien nach Artikel 19a Absatz 1 NZV

a. Normalspur:

b. Schmalspur:

1. Streckenkategorie A

300 Wengi-Ey – LBT – St. German
 302 Frutigen – Frutigen Nordportal
 600.2 (Aldorf –) Rynächt – GBT – Giustizia
 (– Bellinzona), ab Inbetriebnahme

2. Streckenkategorie B mit Nachfragefaktor 2

100.1 Lausanne – Montreux
 150 Genève Aéroport – Lausanne
 205 (Lausanne –) L.-Sébeillon (– Renens
 VD)
 210.1 Renens VD – Yverdon-les-Bains
 210.2 Neuchâtel – Biel/Bienne
 250.1 Lausanne – Palézieux
 250.2 Flamatt – Bern
 290 (Bern –) Wylerfeld – Thun
 310 (Thun –) Spiez – Interlaken Ost
 410 Biel/Bienne – Solothurn – Olten
 450.1 (Bern –) NBS (– Olten)
 450.2 Rothrist – Olten
 451.1 Bern – Burgdorf
 451.2 Langenthal – Aarburg-Ofringen
 459 Äspli – Mattstetten Abzw. (– Hindel-
 bank)
 460 Gümligen Süd – Konolfingen
 500.1 Basel SBB – Liestal – Olten
 500.2 Olten Nord – Olten RB – Olten
 501 (MuttENZ –) Pratteln (– Liestal)
 504 (Basel SBB –) Basel SBB RB Nord-
 kopf – MuttENZ
 508 Gellert Nord – Basel SBB RB Nord-
 kopf
 510 Olten – Sursee – Luzern
 520 (Basel SBB –) Basel Nord – Basel
 Bad. Bf.
 601.1 Biasca – Bellinzona – Giubiasco
 601.3 Immensee – Arth-Goldau – Erstfeld
 630 Locarno – Giubiasco
 650 Olten – Aarau – Lenzburg – Kill-
 wangen-Spreitenbach
 653 (Lenzburg –) Rotkreuz – Immensee
 660 Thalwil – Zug – Fluhmühle (– Luzern)
 670 Pfäffikon SZ – Rapperswil
 700 Pratteln – Stein-Säckingen – Brugg
 AG
 703 Zürich Altstetten – Herdern – Zürich
 HB

1. Streckenkategorie A

keine

2. Streckenkategorie B mit Nachfragefaktor 2

keine

a. Normalspur:

b. Schmalspur:

- 704.2 Zürich Altstetten – Hard (– Zürich Oerlikon)
 710 Brugg AG – Zürich HB
 711 Zürich Altstetten – Zürich Hardbrücke – Zürich HB (Museumstrasse)
 715 Zürich Altstetten – Vorbf. – Zürich HB
 719 Zürich Altstetten (– Zürich Wiedikon)
 720 (Zürich HB –) ZBT (– Thalwil)
 721 Zürich HB – Kilchberg – Thalwil – Pfäffikon SZ
 733 Zürich Stadelhofen – Stettbach – Chriesbach (– Dübendorf)
 734 (Stettbach –) Neugut – Dietlikon
 735 Zürich HB (Museumstrasse) – Meilen
 740 Wallisellen – Uster – Rapperswil
 750 Zürich Hardbrücke – Zürich Flughafen – Hürlistein
 751 Zürich HB – Zürich Wipkingen – Dietlikon – Winterthur
 752 *Zürich Altstetten – Zürich HB – Zürich Oerlikon (DML), ab Inbetriebnahme*
 755.1 Würenlos – Zürich Oerlikon
 755.2 Zürich Oerlikon – Opfikon Süd – Kloten – Dorfnest
 755.3 Zürich Seebach – Opfikon Süd
 760.1 Zürich Oerlikon – Oberglatt
 760.2 Bülach – Eglisau – Schaffhausen
 762 Winterthur – Neuhausen
 850 Gossau SG – St. Gallen St. Fiden
 870 Herisau – St. Gallen

3. Streckenkategorie B mit Nachfragefaktor 1

- 026 (St-Louis –) Grenze – Basel
 St. Johann – Basel SBB
 070 Basel Bad Bf. – Grenze (– Weil (Rhein))
 072 Basel Bad Bf. – Grenze (– Lörrach)
 075 Basel Bad Bf. – Grenze (– Waldshut)
 081 Buchs SG – Grenze (– Schaan)
 083 St. Margrethen – Grenze (– Lustenau)
 100.1 Montreux – Martigny – Sion
 100.2 Sion – Brig
 131 Monthey – Les Paluds (– St-Maurice)
 145 Brig – Grenze (– Iselle di Trasquera)
 151 (Bellegarde –) Grenze – La Plaine – Genève
 152 La Praille – Furet (– Châtelaïne)
 153 Genève-Stade (– Genève)
 190 Denges/Lonay – Lausanne-Triage – Bussigny/Renens VD
 200 Grenze – Vallorbe – Daillens
 210.1 Yverdon-les-Bains – Neuchâtel
 211 Orbe – Chavornay
 220 (Neuchâtel –) Kerzers – Bern

3. Streckenkategorie B mit Nachfragefaktor 1

- 101 Lausanne-Flon – Echallens – Bercher
 112 Blonay – Ondallaz (– Les Pleïades)
 121 Montreux – Caux (– Rochers-de-Naye)
 125 Aigle – Leysin
 126 Champéry – Monthey – Aigle
 127 Bex – Villars-sur-Ollon (– Col-de-Bretaye)
 132 Martigny – Le Châtelard-Frontière
 140 Zermatt – Visp – Brig
 295 Worblaufen – Worb
 296 Worblaufen – Unterzollikofen
 311 Interlaken Ost – Lauterbrunnen
 312 Zweilütschinen – Grindelwald
 315 Lauterbrunnen – Wengen
 420 Bern – Worblaufen – Solothurn
 470 Interlaken Ost – Meiringen – Luzern
 480 Hergiswil – Engelberg
 610 Brig – Andermatt
 611 Andermatt – Disentis/Mustér
 612 Andermatt – Göschenen
 615 Oberwald – Gletsch – Realp

a. Normalspur:

226	Delémont – Moutier
229	Basel SBB GB St. Jakob – Ruchfeld
230	Delémont – Basel SBB
232	Lengnau – Grenchenberg – Moutier
250	Palézieux – Fribourg – Flamatt
260	Biel/Bienne – Zollikofen
280	Flamatt – Laupen (– Gümmenen)
295	Zollikofen – Worblaufen – Deisswil
297	Schwarzenburg – Bern Fischermätteli
298	(Bern –) Holligen – Belp – Thun Abzw.
299	(Zollikofen –) Löchlig – Wankdorf Abzweigung (– Ostermundigen)
301	Spiez – Kandersteg – Brig
320	Zweisimmen – Spiez
409	Biel Mett Abzw. – Madretsch
412	Oensingen – Balsthal
430	Solothurn – Wanzwil (– NBS – Olten)
440	Solothurn – Burgdorf
441	Burgdorf – Obermatt (– Langnau i.E.)
442	Hasle-Rüegsau – Konolfingen – Thun Abzw.
444	Ramsei – Sumiswald-Grünen
451	Burgdorf – Langenthal
460	Langnau i.E. – Konolfingen
490	(Rothrist –) Aarburg West – Aarburg Süd (– Zofingen)
508	Basel Kleinhüningen Hafen – Basel Bad Bf.
509	(Basel SBB RB) – Birsfelden Hafen – Basel Auhafen
512	(Olten Tunnel –) Olten Nord – Olten Ost (– Dulliken)
514	Zofingen – Suhr – Lenzburg
550	Rapperswil – Brugg AG
601.1	Giubiasco – Lugano – Chiasso
601.2	Erstfeld – Göschenen – Biasca
603	Vitznau – Rigi Kulm
604	Rigi Staffel – Arth-Goldau
633	Lugano-Vedeggio – Taverne-Torri- cella
637	<i>Mendrisio – Stabio – Grenze (– Varese), ab Inbetriebnahme</i>
638	Balerna bif. – Chiasso SM
654	Brugg AG – Henschiken (– Wohlen)
655	Wohlen – Bremgarten West
665	Zug – Arth-Goldau
670.1	Arth-Goldau – Biberbrugg
670.2	Samstagern – Pfäffikon SZ
672	Wädenswil – Samstagern – Biber- brugg – Einsiedeln
699	(Schinznach Dorf –) Brugg Nord – Brugg Süd (– Lupfig)
704.1	Würenlos – Killwangen-Spreitenbach
705	Bülach – Winterthur
711	Zürich Altstetten (– Zug Chollermüli)
712	Zürich HB – Sihlbrugg

b. Schmalspur:

635	Lugano – Ponte Tresa
643	Aarau – Schöftland
644	Aarau – Menziken
655	Wohlen – Bremgarten – Dietikon
856	Gais – Altstätten
858	Rheineck – Walzenhausen
908	Chur – Landquart
910	Landquart – Davos Platz
940	Chur – Reichenau-Tamins – St. Moritz
955	Klosters – Sagliains
959	Sagliains Abzweigung Saslatsch- tunnel – Saslatsch Abzweigung
960	Samedan – Pontresina

a. Normalspur:

- 713 (Uetliberg –) Ringlikon – Zürich
Giesshübel
721 Pfäffikon SZ – Ziegelbrücke
735 Meilen – Rapperswil
736 Rapperswil – Uznach
755 Wettingen – Würenlos
757 Effretikon – Wetzikon – Bäretswil
760 Oberglatt – Bülach
770 (Waldshut –) Grenze – Trasadingen –
Schaffhausen – Thayngen – Grenze
(– Singen)
820 Kreuzlingen – Romanshorn – Ror-
schach
830 Kreuzlingen – Grenze (– Konstanz)
831 (Konstanz –) Grenze – Kreuzlingen
Hafen
840 Winterthur – Weinfelden – Romans-
horn
849 (Weinfelden –) Romanshorn Süd –
Romanshorn West (– Rorschach)
850.1 Winterthur – Wil – Gossau SG
850.2 St. Gallen St. Fiden – Rorschach
852 Gossau SG – Sulgen
857 Rorschach – Heiden
870.1 Romanshorn – St. Gallen St. Fiden
870.2 Herisau – Wattwil
871 Uznach – Wattwil
880 Rorschach – St. Margrethen – Sargans
900 Ziegelbrücke – Sargans
905 Sargans – Chur

b. Schmalspur:

4. Streckenkategorie C

- 102 Renens VD TL – Lausanne-Flon
111 Puidoux-Chexbres – Vevey
131 St. Gingolph – Monthey
133 Martigny – Sembrancher – Orsières
134 Sembrancher – Le Châble
154 Genève Eaux-Vives – Grenze
201 Le Brassau – Le Pont – Le Day
218.1 Buttes – Fleurier – Travers
218.2 St-Sulpice – Fleurier
221 (Pontarlier –) Grenze – Les Verrières
(– Auvernier (– Neuchâtel)
223 (Morteau –) Grenze – Le Locle
(– Neuchâtel)
225 La Chaux-de-Fonds – Biel/Bienne
226 Sonceboz-Sombeval – Moutier
238 Porrentruy – Bonfol
240 (Delle –) Grenze – Porrentruy –
Delémont
251 Palézieux – Payerne – Murten – Lyss
252 Yverdon-les-Bains – Payerne –
Fribourg
254 Romont – Bulle
255.1 Ins – Muntelier (– Murten)
255.2 Murten – Givisiez (– Fribourg)
411 Moutier – Solothurn West

4. Streckenkategorie C

- 112 Vevey – Blonay
120 Montreux – Zweisimmen – Lenk i.S.
122 Blonay – Chamby
124 Aigle – Le Sépey – Les Diablerets
155 La Cure – St-Cergue – Nyon
157 Bière – Apples – Morges
158 L'Isle-Mont-la-Ville – Apples
212 Ste-Croix – Yverdon-les-Bains
213 Boudry – Neuchâtel-Place Pury
222 Les Ponts-de-Martel – La Chaux-de-
Fonds
224 Les Brenets – Le Locle
236 La Chaux-de-Fonds – Le Noirmont –
Tramelan – Tavannes
237 Le Noirmont – Saiguelégier – Glove-
lier
253 Bulle-bif. – Broc
256 Palézieux – Bulle – Montbovon
261 Ins – Täuffelen – Biel/Bienne
295 Bern Egghölzli – Worb Dorf
313 Grütschalp – Mürren
413 Solothurn – Niederbipp – Oensingen
414 Niederbipp – Langenthal – St. Urban
Ziegelei
474 Meiringen – Innertkirchen

a. Normalspur:

415	Busswil – Büren an der Aare
443	Sumiswald-Grünen – Wasen i.E.
444	Sumiswald-Grünen – Affoltern-Weier – Huttwil
445	Langenthal – Huttwil – Wolhusen
460	Langnau – Fluhmühle (– Luzern)
503	Sissach – Läufelfingen – Olten Nord
511	Triengen-Winikon – Sursee
602	(Luzern –) Gütsch – Immensee
631	Cadenazzo Ovest – Grenze (– Luino)
645	(Lenzburg –) Gruemet – Wettingen
651	Lenzburg – Hübeli LU (– Emmenbrücke)
652	Villmergen – Wohlen
701	(Waldshut –) Grenze – Koblenz – Turgi
706	Stein-Säckingen – Koblenz – Eglisau
736	Uznach – Ziegelbrücke – Glarus – Linthal
754	Winterthur Grüze – Bauma – Rüti
757	Bäretswil – Bauma
761	Niederweningen – Oberglatt
818	Etzwilen – Ramsen – Grenze (– Singen)
820	Schaffhausen – Kreuzlingen
821	Oberwinterthur – Etzwilen
830	Wil – Weinfelden – Kreuzlingen
870	Wattwil – Nesslau-Neu St. Johann
872	Wil – Lichtensteig (– Wattwil)

b. Schmalspur:

502	Liestal – Waldenburg
505	Basel Dreispitz– Aesch BL Dorf
506.1	Rodersdorf – Basel Heuwaage
506.2	Basel Ruchfeld – Dornach
620	(Domodossola –) Grenze – Camedo – Locarno
632	Castione-Arbedo – Cama
731	Zürich Rehalp – Esslingen
835	Frauenfeld – Wil
854	Gossau SG – Appenzell – Wasserauen
855	St. Gallen – Gais – Appenzell
859	St. Gallen – Trogen
915	Filisur – Davos Platz
920	Disentis/Mustér (– Reichenau-Tamins)
930	Chur – Arosa
950	St. Moritz – Campocologno – Tirano
960	Bever – Scuol-Tarasp

5. Streckenkategorie D

keine

5. Streckenkategorie D

Tramnetze Zürich, Basel, Bern, Genf;
 Verkehrsbetriebe Glattal;
 Riffelalp – Hotel Riffelalp;
 Basel Bhf SBB – Münchensteinerstrasse und
 Basel Schänzli – Pratteln (BLT)

Strecken und Bahnhöfe mit Haltezuschlag nach Artikel 19a Absatz 4 NZV

1. Strecken

a. Normalspur:	b. Schmalspur:
026 (St-Louis –) Grenze – Basel St. Johann – Basel SBB	keine
070 Basel Bad Bf. – Grenze (– Weil (Rhein))	
072 Basel Bad Bf. – Grenze (– Lössrach)	
075 Basel Bad Bf. – Grenze (– Waldshut)	
081 Buchs SG – Grenze (– Schaan)	
083 St. Margrethen – Grenze (– Lustenau)	
100.1 Lausanne – Montreux – Martigny – Sion	
100.2 Sion – Brig	
145 Brig – Grenze (– Iselle di Trasquera)	
150 Genève Aéroport – Lausanne	
151 (Bellegarde –) Grenze – La Plaine – Genève	
152 La Praille – Furet (– Châtelaine)	
153 Genève-Stade (– Genève)	
154 Genève Eaux-Vives – Grenze	
200 Grenze – Vallorbe – Dailens	
205 (Lausanne –) L.-Sébeillon (– Renens VD)	
210.1 Renens VD – Yverdon-les-Bains – Neuchâtel	
210.2 Neuchâtel – Biel/Bienne	
226 Delémont – Moutier	
230 Delémont – Basel SBB	
232 Lengnau – Grenchenberg – Moutier	
250 Lausanne – Palézieux – Fribourg – Bern	
260 Biel/Bienne – Zollikofen	
290 (Bern –) Wylerfeld – Thun	
299 (Zollikofen –) Löchligut – Wankdorf Abzweigung (– Ostermundigen)	
300 Wengi-Ey – LBT – St. German	
301 Spiez – Kandersteg – Brig	
302 Frutigen – Frutigen Nordportal	
310 (Thun –) Spiez – Interlaken Ost	
410 Biel/Bienne – Solothurn – Olten	
430 Solothurn – Wanzwil (– NBS – Olten)	
450 (Bern –) NBS – Olten	
451 Bern – Burgdorf – Langenthal – Aargurg-Oftringen (– Olten)	
459 Äspli – Mattstetten Abzw. (– Hindelbank)	
490 (Rothrist –) Aargurg West – Aargurg Süd (– Zofingen)	
500 Basel SBB – Liestal – Olten	
501 (Muttenz–) Pratteln (– Liestal)	
504 (Basel SBB –) Basel SBB RB Nordkopf – Muttenz	
508 Gellert Nord – Basel SBB RB Nordkopf	
510 Olten – Sursee – Luzern	
512 (Olten Tunnel –) Olten Nord – Olten Ost (– Dulliken)	
514 Zofingen – Suhr – Lenzburg	
520 (Basel SBB –) Basel Nord – Basel Bad. Bf.	
550 Rapperswil – Brugg AG	

a. Normalspur:

b. Schmalspur:

- 600.2 (Aldorf –) Rynächt – GBT – Giustizia (– Bellinzona),
ab Inbetriebnahme
- 601.1 Biasca – Bellinzona – Lugano – Chiasso
- 601.2 Erstfeld – Göschenen – Biasca
- 601.3 Immensee – Arth-Goldau – Erstfeld
- 630 Locarno – Giubiasco
- 631 Cadenazzo Ovest – Grenze (– Luino)
- 637 Mendrisio – Stabio – Grenze (– Varese), ab Inbetriebnahme
- 650 Olten – Aarau – Lenzburg – Killwangen-Spreitenbach
- 653 (Lenzburg –) Rotkreuz – Immensee
- 654 Brugg AG – Hendschiken (– Wohlen)
- 660 Thalwil – Zug – Fluhmühle (– Luzern)
- 665 Zug – Arth-Goldau
- 699 (Schinznach Dorf –) Brugg Nord – Brugg Süd (– Lupfig)
- 700 Pratteln – Stein-Säckingen – Brugg AG
- 703 Zürich Altstetten – Herdern – Zürich HB
- 704.1 Würenlos – Killwangen-Spreitenbach
- 704.3 Zürich Altstetten – Hard (– Zürich Oerlikon)
- 705 Bülach – Winterthur
- 710 Brugg AG – Zürich HB
- 711 Zürich Altstetten – Zürich Hardbrücke – Zürich HB (Museumstrasse)
- 715 Zürich Altstetten – Vorbhf. – Zürich HB
- 719 Zürich Altstetten (– Zürich Wiedikon)
- 720 (Zürich HB –) ZBT (– Thalwil)
- 721 Thalwil – Pfäffikon SZ – Ziegelbrücke
- 740 Wallisellen – Uster – Rapperswil
- 750 Zürich Hardbrücke – Zürich Flughafen – Hürlistein
- 751 Zürich HB – Zürich Wipkingen – Dietlikon – Winterthur
- 752 Zürich Altstetten – Zürich HB – Zürich Oerlikon (DML), ab Inbetriebnahme
- 755 Wettingen – Würenlos – Zürich Oerlikon – Kloten – Dorfnest
- 760 Zürich Oerlikon – Bülach – Schaffhausen
- 770 (Waldshut –) Grenze – Trasadingen – Schaffhausen – Thayngen – Grenze (– Singen)
- 820 Romanshorn – Rorschach
- 830 Weinfelden – Kreuzlingen – Grenze (– Konstanz)
- 840 Winterthur – Weinfelden – Romanshorn
- 849 (Weinfelden –) Romanshorn Süd – Romanshorn West (– Rorschach)
- 850 Winterthur – St. Gallen – Rorschach
- 880 Rorschach – St. Margrethen – Sargans
- 900 Ziegelbrücke – Sargans
- 905 Sargans – Chur

2. Bahnhöfe

a. Normalspur:	b. Schmalspur:
Arth-Goldau	keine
Auvernier	
Bern	
Biel/Bienne	
Burgdorf	
Bussigny	
Busswil	
Chiasso	
Chavornay	
Delémont	
Effretikon	
Eglisau	
Emmenbrücke	
Emmenbrücke-Gersag	
Flamatt	
Fribourg	
Gossau SG	
Kreuzlingen	
Langenthal	
Le Day	
Lenzburg	
Luzern	
Lyss	
Martigny	
Moutier	
Neuchâtel	
Neuhausen	
Oberglatt	
Oberwinterthur	
Palézieux	
Pfäffikon SZ	
Puidoux-Chexbres	
Rapperswil	
Renens VD	
Romanshorn	
Romont	
Rorschach	
Rüti ZH	
Schaffhausen	
Sihlbrugg	
Sissach	
Solothurn	
Solothurn West	
Spiez	
Stein-Säckingen	
St. Gallen	
St. Maurice	
Sulgen	
Sursee	
Taverne-Toricella	
Thalwil	
Turgi	
Vevey	
Wädenswil	
Weinfelden	

a. Normalspur:

b. Schmalspur:

Wetzikon
Wil SG
Winterthur
Winterthur Grütze
Wohlen
Yverdon-les-Bains
Ziegelbrücke
Zürich HB
Zürich Altstetten
Zürich Hardbrücke
Zürich Wiedikon

Rangierbahnhöfe mit der Zusatzleistung Rangieren

1. Grenzrangierbahnhof Basel RB
2. Grenzrangierbahnhof Buchs SG
3. Grenzrangierbahnhof Chiasso SM
4. Rangierbahnhof Däniken
5. Rangierbahnhof Lausanne Triage
6. Rangierbahnhof RB Limmattal (einschliesslich Rangieranlage Zürich Mülligen)

Anhang 4
(Art. 6 Abs. 3)

Strecken mit 24-Stunden-Betrieb

1. La Plaine (Grenze) – Lausanne Triage – Biel/Bienne – Olten – Othmarsingen – Heitersberg – RB Limmattal – Winterthur – Frauenfeld – Rorschach – Chur
2. Lausanne Triage – Bern
3. Vallorbe (Grenze) – Lausanne – Brig – Iselle (Grenze)
4. Basel (Grenze) – Olten – Bern – Thun – Brig
5. Basel (Grenze) – Bözberg – Othmarsingen – Rotkreuz – Giubiasco – Chiasso (Grenze)
6. Giubiasco – Pino-Tronzano (Grenze)